



PRAXISGRÜNDUNGSSEMINAR 2023

FREITAG, 30. JUNI 2023

Gründung einer Wahlärzt:innenpraxis

Stefan Kastner

Wahlärzt:in

- Wahlärzt:innen sind niedergelassene Ärzt:innen, die nicht in einem Vertragsverhältnis zur Krankenkasse der Patient:innen steht.
- Die Bezeichnung Wahlärzt:in leitet sich vom Recht der Versicherten ab, sich seine Ärzt:in frei wählen zu können.
- Patient:in muss für die erbrachte Leistung zahlen und erhält eine Rückerstattung von der Krankenkasse

Wahlarztstatistik (ohne Zahnärzt:innen)

NÄ ohne §2-Vertrag	916
NÄ ohne §2-Vertrag mit kleinen Kassen	32
NÄ ohne §2-Vertrag aber mind.1 kleinen Kasse	63
NÄ ohne Kassenverträge	853
(unberücksichtigt KUF+KFA)	

- **Kassenarztstatistik**

565 Ärzt:innen haben einen ÖGK-Kassenvertrag.
Von diesen 565 Ärzt:innen haben 560 Ärzt:innen
einen Vertrag nicht nur mit der ÖGK, sondern auch
mit allen kleinen Kassen (SVS und BVAEB)

Voraussetzungen für die Niederlassung

- Berechtigung zur selbstständigen Berufsausübung
- Eintragung in die Ärzteliste
- Freie Niederlassungsmöglichkeit an einem beliebigen Ort (maximal 2 Ordinationsstandorte möglich)
- Einvernehmen mit dem Dienstgeber, falls Ordination neben Spitalstätigkeit geplant ist

Kassenvertrag als Ziel

Punkteschema/Reihungsrichtlinien (Download: aektirol)

– Punkte erhält man für:

- Zeiten als Angestellter
- Zeiten der Niederlassung
- Praxisvertretung
- Tätigkeit als Notarzt:in im organisierten Notarztsystem
- Tätigkeit im organisierten kassenärztlichen Bereitschaftsdienst
- Lehrpraxiszeiten
- ÖÄK-Diplome und Zertifikate/ Ausbildungszeiten zum FA
- Wartezeit vom Zeitpunkt der ersten Eintragung in die Warteliste
- Erfolglose Bewerbung
- Präsenz/Zivildienst/Mutterschutz/Karenz, Kinderbetreuungsgeldzeiten
- Sorgepflichtige Kinder

Planung der Wahlarztpraxis

Mögliche Nebentätigkeiten

- Praxisvertretungen
- Schulärzt:in
- Kurärzt:in
- Betriebsärzt:in
- Umweltärzt:in
- Arbeitsmediziner:in
- Gutachterliche Tätigkeit
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten

Planung der Wahlarztpraxis

Zusammenarbeitsformen

- Apparategemeinschaft
- Ordinationsgemeinschaft
- Gruppenpraxis
 - Kassengruppenpraxis (Direktverrechnung)
 - Wahlarztgruppenpraxis (Kostenerstattung)
 - Gruppenpraxen ohne Kostenerstattung (z. B. Schönheitschirurgie)
- Private Krankenanstalten / Sanatorien

Zusammenarbeitsformen

1.) VERTRETUNG einer ngl. Ärzt:in?

- a) befristete erweiterte Stellvertretung
- b) gemeinsame Erfüllung eines Einzelvertrages
- c) Übergabepaxis

2.) EIGENER Vertrag mit Krankenkassen?

Teilung einer Vertragsarztstelle („Job-Sharing“)

- a) vorübergehend
- b) dauerhaft

3.) Vertrag einer GESELLSCHAFT mit den Kassen?

- a) Fusions-GP
- b) originäre-GP
- c) Erweiterungs-GP

Planung der Wahlarztpraxis

Standortwahl

- Wo? (Fach/Einwohnerzahl/Altersstruktur/Fremdenverkehr)
- Kauf-Miete-Gemeinschaftsordination (haupt-oder nebenberuflich)
- Größe d. Ordination/Einrichtung (Kassenvertrag angestrebt)
- Zweitordination
 - Bundesbehindertengleichstellungsgesetz
 - Bauliche Barrieren
 - Kommunikationstechnische Barrieren
- IIG Innsbruck: Danler Franz, email: f.danler@iig.at

Planung der Wahlarztpraxis

Kommunikation aufbauen

- Gemeinde
- Bezirksärztevertreter:innen
(www.aektirol.at/organe-gremien)
- Kolleg:innen



Planung der Wahlarztpraxis

- Auswahl der Ordinationsassistent:in
- Prinzip des ersten und letzten Eindruckes
- Kollektivvertrag (www.aektirol.at)
 - Wesentliche Punkte
 - Arbeitszeit
 - Überstundenentlohnung
 - Urlaub
 - Mindestentgelt
 - Gefahrenzulagen
 - Kündigung
 - Bezahlte Weiterbildung
 - Sonderzulagen

Planung der Wahlarztpraxis

Ausbildungs- und Gerätenachweise

Sonografie, Echokardiografie, EEG usw.

Diplome

Röntgen/EKG/Labor

Ordinationszeiten/Erreichbarkeit

- Ordinationsschild
- Mobiltel./Anrufbeantworter/Rufumleitung/ext. Telefondienste
- EDV
- ELGA / ecard-System

Formularwesen

Rezepte - e-Rezept

Rezepturbefugnis

Suchtgiftverschreibungen

Vignetten(Bezirkshauptmannschaft bzw.
Stadtmagistrat V)

diebstahlsichere Aufbewahrung!!!

Wahlarztantrag (blaues Formular)

Verordnungen, Krankschreibung, Zu-/Über-/
Einweisungen

Information zum elektronischen Rezept

ÖGK

Patient/in
SVNR: 4567 891012
Max Mustermann
Teststr. 123/12
1234 Wien

REZ-ID: YSA3 KU72 2533
eMED-ID: MMMM MM77 7777

Rezeptgebührenbefreiung: Ja

Ausgestellt am: 30.04.2021
Gültig bis: 31.05.2021

Versichert/e
SVNR: 1234 567878
Mag. Maria Mustermann

Anmerkung

Bezeichnung	OP	Pkg.	Größe	Sig
Metformin "Bluefish" 1000 mg Filmtabl.	2	60 St		1-0-1-0
Candesartan "Actavis" 8 mg Tabl.	2	30 St		1-0-0-0
Balneum Hermal plus Polidocanol Badezusatz	1	100 ml		
Paracetamol "Accord" 500 mg Tabl. bei Bedarf bis zu 3 x 1 täglich	12	10 St		

Das e-Rezept ist elektronisch signiert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Signatur und zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: www.digitale.at/e-rezept

Dr. Harald Mustermann
Allgemeinmediziner
1010 Wien, Stephansplatz 1
123456, Tel.: 01123 45 67

Honorargestaltung

Honorarnote (notwendig für die Einreichung bei Kasse)

- Arztdaten (Name, Fachgebiet, Anschrift)
- Patientendaten (Name, Geb., Vers.Nr., Adr., Versicherung)
- Daten des Versicherten (falls mitversichert)
- Diagnosen
- Erbrachte Leistung (idealerweise Positionsnummer)
- Ordinationsdatum
- Zahlungsdatum
- Saldierung
- Fortlaufende Nummerierung

Honorargestaltung

Rückerstattung durch die Kasse

- Kosten werden **nicht** erstattet wenn im gleichen Abrechnungszeitraum:
 - Ein AM als Wahlärzt:in und einer als Vertragsärzt:in
 - Ein FA als Wahlärzt:in und gleiches Fach als Vertragsärzt:in
 - 2 oder mehrere Wahlärzt:innen für AM
 - 2 oder mehrere Wahlfachärzt:innen des gleichen Faches in Anspruch genommen werden

Honorargestaltung

Beispiel für unterschiedliche Rückerstattung

- Positions-Nr. 12a bei der ÖGK: "Ausführliche therapeutische Aussprache"
- Kassentarif € 14,56
- Wahlarzttarif je nach Fachgebiet:
- Allgemeinmedizin € 11,50
- Orthopädie € 5,35
- Gynäkologie € 8,09
- Innere Medizin € 8,21
- Kinderheilkunde € 7,38

Wie hoch soll das Honorar sein?

Leistungsabhängiges und kassenorientiertes System

- Abrechnung nach Kassentarif (80% Rückerstattung/Höhe?)
- Verrechnung von 80% des Kassentarifs (unlauter/strafbar?)
- Abrg. nach Kassentarif und persönl. Zuschlag (wie hoch?)
 - Grundsätzliches Problem bei Orientierung am Kassentarif , dass verschiedene Patienten für dieselbe Leistung unterschiedliche Honorare bezahlen
 - Nachteil: Für Ärzt:in und Patient:in schlecht planbar

Wie hoch soll das Honorar sein?

Leistungsabhäng. System unabhängig vom Kassentarif

Vorteil liegt in der Vereinfachung der Kassenschemata. Man kann zum Beispiel BVAEB –Schema für alle Patienten verwenden.

- Patient:innen zahlen gleiches Honorar für gleiche Leistung

Wie hoch soll Honorar sein?

Leistungsunabhängiges System

- Wahlärzt:in verrechnet Pauschale unabhängig von den Einzelleistungen
 - Vorteil liegt in der planbaren Höhe des Honorars für Ärzt:in und Patient:in/ Nachteil ist die Positionierung der Höhe am Markt
 - Beispiel:
 - » Pauschalsumme für Erstordination 60-100 €
 - » Pauschalsumme für weitere Ordinationen 40-60 €

Wie hoch soll das Honorar sein ?

Leistungsunabhängig aber zeitabhängig

- Staffclung der Honorare nach einem Zeitraster (Dauer der Ordination) abh. vom jeweiligen Fachgebiet bzw. der speziellen Tätigkeit
 - z.B. je 10 Minuten oder je 5 Minuten
 - Patient:in soll allerdings nicht das Gefühl bekommen dass die Ordination vom Ärzt:in bewusst verlängert wird.

Wie hoch soll das Honorar sein ?

Mischsystem

- Für Ordination mit definiertem Leistungsumfang wird Pauschale verrechnet und für zeitaufwendige Zusatzuntersuchungen wird diese Leistung gesondert und leistungsabhängig verrechnet.
 - Beispiel Innere Medizin
 - Erstordination inkl. EKG, RR-Messung und Beratung als Pauschale
 - Ergometrie/Gastroskopie etc. aus Kassenkatalog
 - » Vorteil: Honorar überwiegend planbar (insbesondere Erstordination)

Wann soll die Honorarnote gestellt werden?

- Abrechnung pro Monat oder Quartal (zusätzlicher Zeitaufwand und Portogebühr)
- Abrechnung pro Behandlungsserie (Rechnung kann bei der Zusammenfassung hoch erscheinen)
- Abrechnung pro Ordination (Hoher Bezug zwischen Leistung und Bezahlung, kein zusätzlicher Zeitaufwand, keine Portogebühr)

Wie soll verrechnet werden?

- Barbezahlung
 - in direktem Bezug zur Leistung wird bezahlt und kann auch gleich eingereicht werden
- Bankomat/Kreditkarte
 - Kosten für Installation und EDV-Voraussetzungen
 - Zuschlag pro Transaktion bedenken
 - Registrierkassenpflicht
 - Für Patient:en nur Vorteil
- WAHonline:
 - Mit WAHonline können Wahlärzt:innen Honorarnoten direkt an die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) schicken
- Zahlschein
 - Mahnwesen und Liste offener Rechnungen erforderlich



Gedanken zur Honorargestaltung

- Abhängig vom Fach (plastische Chirurgie vs. Kinderarzt)
- Standort / Bevölkerungs- und Infrastruktur, Konkurrenz
- Ev. Honorare ansässiger Wahlärzte als Maßstab (zeugt von Akzeptanz der Bevölkerung)
- Bedenken Sie die Fixkosten (Löhne/Miete/Versicherung/Kredite/Kammerbeiträge)
- Kein Dumping!!!
 - Gefahr: Leistung vom Patienten als “wenig Wert“
 - Gefahr: Ordination kann nicht wirtschaftlich geführt werden und nach kurzer Zeit muss Honorar korrigiert werden.

Danke!

... und viel Erfolg!

